

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 47.

Dresden, am 9. Februar

1886.

Siebenundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 5. Februar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 304. — Schlußberatungen über:
a) den Antrag zum mündl. Berichte der Finanzdeput. B, das königl. Decret, die summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds in den Jahren 1883/84; b) den Bericht der Finanzdeputation A, Cap. 70 bis 72 des Staatshaushaltsetats der Zuschüsse, Landes-Pfleg- u. Anstalten u., und c) den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation, die Petition von Innungen u., Beseitigung, resp. Verringerung des Gewerbebetriebes in den Strafanstalten betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Könnert, von Kostig-Wallwitz und Dr. von Abeken, der Herren königl. Commissare Geh. Räte Jäppelt und von Einsiedel und Regierungsrath Dr. Roscher, sowie in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Zur Registrande ist eine Nummer eingegangen. (Nr. 304.) Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 16 der Ueberschüsse, Etat der Staats-Eisenbahnen betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Wir gehen zur Tagesordnung selbst über, und zwar zum ersten Gegenstande: „Schlußberatung über den Antrag zum mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über das königl. Decret, die summarische Uebersicht der Einnahmen

und Ausgaben beim Domänenfonds in den Jahren 1883/84 betreffend.“*)

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. Nr. 13.)

Antrag d. Finanzdeput. B, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 92.)

Referent Herr Abg. Kökert!

Referent Kökert: Meine Herren! Zum königl. Decret Nr. 13 hat die Verathung und Beschlußfassung in der jenseitigen Kammer bereits stattgefunden und ist hierzu von der Deputation derselben Kammer ein ausführlicher und übersichtlicher Bericht erstattet worden, der sich auch in Ihrem Besitze, meine Herren, befindet. Nach Prüfung der Unterlage über die Einnahmen und Ausgaben am Staatsgut kann Ihnen Ihre Deputation empfehlen, dem aus der Drucksache Nr. 92 ersichtlichen Antrage Ihre Zustimmung zu geben. In der Hauptsache sind es einige größere Ankäufe von Holzbeständen, um die es sich bei dem königl. Decrete handelt. So ist unter Anderem der Betrag von 250,000 Mark eingestellt für Holzbestände vom Rittergute Treuen, wo der Hektar sich auf circa 1063 Mark stellt; dann ein weiterer Betrag von 60,000 Mark für Bestände, die vom Rittergute und Stadtgute Thum erkaufte worden sind im Betrage von circa 500 Mark pro Hektar. Ferner ist ein Forstareal von 135 Hektar an die Stadt Chemnitz verkauft worden. Ihre Deputation hat auch diese Position einer genauen Prüfung unterworfen und hat allerdings gefunden, daß der Kaufbetrag nicht gerade ein allzu hoher sei: es stellt sich dort der Hektar auf 3400 Mark. In-
deß, da der Forstschutz in der betreffenden Gegend außerordentlich schwer auszuüben ist, auch die Forstzucht dort nicht gerade sehr günstig sein mag, so hat sich Ihre Deputation entschlossen, auch dieser Position zuzustimmen, und habe ich daher am Schluß das Ersuchen an die hohe Kammer zu stellen: dieselbe wolle dem unter Drucksache 92 befindlichen Antrage ihre Zustimmung ertheilen,

*) M. I. K. 1. Bd. S. 90 f.